

Bodenbeschichtungen

SÜDWEST PU-Siegel

30625



Einsatzbereich:

Transparente, strapazierfähige PU-Beschichtung auf Wasserbasis zur Versiegelung von Wand- und Bodenflächen im Innen- und Außenbereich. Auch zur Versiegelung von abgechipsten oder lackierten Flächen einsetzbar.

Eigenschaften:

- emissionsarm, erfüllt die AgBB-Anforderungen
- Rutschhemmklasse R10 bei Versiegelung von Methacryl-Fußbodenfarbe
- geruchsarm
- vergilbungsfrei
- blockfest
- witterungsbeständig
- gut zu reinigen
- gute mechanische und chemische Belastbarkeit

Farbton: 0901 farblos

Gebinde: 2,5 l, 10 l

Glanzgrad: seidenglänzend

Dichte: 1,1 g/cm³

Verbrauch:

90-110 ml/m² pro Anstrich

Je nach Saugfähigkeit und Rauigkeit des Untergrundes kann es zu einem abweichenden Verbrauch kommen.

Anwendung:

Allgemeine Regeln:

Die Vorbereitung des Untergrundes und die Ausführung der Anstricharbeiten müssen dem aktuellen Stand der Technik entsprechen. Alle Beschichtungen und Vorarbeiten sollten sich stets nach dem Objekt und den Anforderungen, denen es ausgesetzt wird, richten. Bitte beachten

Sie hierzu die aktuellen BFS Merkblätter, herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz. Siehe auch VOB, Teil C DIN 18363, Absatz 3 Maler- und Lackierarbeiten. Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-)Schutzrüstung anlegen, falls erforderlich. Unsichere Untergründe sind auf Tragfähigkeit und Eignung für nachfolgende Beschichtungen zu prüfen. Gegebenenfalls Testfläche anlegen und Haftung überprüfen.

Untergrund:

Muss trocken, tragfähig, sauber und frei von trennenden Substanzen sein. Altanstriche anschleifen und reinigen.

Verarbeitung:

Streichen, rollen, spritzen. Ein Anstrich auf saugenden Untergründen mit 30 % mit sauberem Wasser verdünnt, 2 unverdünnte Schlussanstriche ausführen.

Verarbeitungstemperatur:

Nicht unter + 8°C Luft- und Objekttemperatur verarbeiten und trocknen lassen.

Trocknung:

Trocknung (+ 20°C / 60 % rel. Luftfeuchte):

Begehbar und überarbeitbar nach 8 Stunden. Mechanisch belastbar nach ca. 7 Tagen.

Je nach Anzahl der Anstriche und Applikationsmenge kann sich die Trockenzeit verlängern.

Reinigung und Pflege!

Die Reinigung sollte mit klarem Wasser und nur geringen Mengen von Netzmitteln/Tensiden erfolgen, damit die mechanische Widerstandsfähigkeit und die Härte der Produktoberfläche nicht geschmälert werden.

Ebenso dürfen keine lösemittelhaltigen Reinigungsmittel oder Reinigungsmittel mit Glanzpflege (so genannte Wischwachse) eingesetzt werden.

Eine regelmäßige Nassreinigung mit Reinigungsmaschinen und dabei verwendeten üblichen Reinigungslösungen muss unterbleiben, um die insgesamt gute Oberflächenstabilität nicht zu gefährden und eine Schmutzanfälligkeit zu vermeiden.

Durch den häufigen und/oder konzentrierten Einsatz von Netzmitteln, Tensiden, Wachsen oder Grundreinigungsmitteln zur Tiefenreinigung kann es zu einem Nachlassen der Oberflächenhärte kommen, wodurch die Druckfestigkeit deutlich reduziert wird und die Verschmutzungsgeschwindigkeit zunimmt.

Für Bereiche, die regelmäßig mit Reinigungsmaschinen

SÜDWEST PU-Siegel

und chemischen Reinigern gereinigt werden müssen, empfehlen wir den Einsatz von 2K-EpoxiSiegel.

Bauphysikalische Daten:

Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl

nach EN ISO 7783-2: μ ca. 900

Wasserdampfdiffusion sd-Wert nach

EN ISO 7783-2: 0,03 m

Trockenschichtdicke nach EN 1062-1: ca. 40 μ m (bei einmaliger Applikation)

Alle Angaben sind Durchschnittswerte. Aufgrund rohstoffbedingter Schwankungen sind geringe Abweichungen möglich. Die Produkteignung wird dadurch nicht beeinträchtigt.

Besondere Hinweise:

Nicht für den industriellen Gebrauch, wenn die Produktoberfläche durch Chemikalien, Bohr- oder Schneidöle, Kühlmittel, Bremsflüssigkeiten oder ähnlich aggressiven Stoffen zerstört oder in Mitleidenschaft gezogen werden kann.

Nicht für Garagen, Parkhäuser oder Bodenflächen mit ständiger Belastung durch Gabelstapler oder ähnlichem Gerät.

Nicht beständig gegenüber Weichmacherwanderungen! Bei der Applikation auf alkalischen Untergründen kann Ammoniak-Geruch entstehen.

Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen.

Reinigungswasser von Werkzeugen darf erst nach Behandlung mit einer geeigneten Abwasserreinigungsanlage in die öffentliche Abwasserkanalisation geleitet werden.

SÜDWEST PU-Siegel ist nicht für Flächen geeignet, die stehendes Wasser aufweisen. Im Außenbereich müssen feuchtebelastete Flächen ein ausreichendes Gefälle haben.

Sicherheitstechnische Informationen:

Kühl, aber frostfrei lagern. Das aktuelle technische Merkblatt muss beachtet werden.

Das Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage für berufsmäßige Verwender erhältlich.

EG-Richtlinie 2004/42/EG:

Das Produkt „PU-Siegel“ unterschreitet den VOC Höchstwert der Produktkategorie b (100 g/l), und ist somit VOC-konform.

VDL Deklaration:

Acrylat-Dispersionen, PU-Dispersionen, Wasser, Glykole, amorphe Kieselsäuren, Antischaummittel, Grenzflächenadditive, Oberflächenadditive, Polyurethanverdicker, Neutralisationsmittel, Lagerungsschutz auf Basis von Methyl- und Benzisothiazolinonen

GISCODE: BSW20

Allgemeine Sicherheitsratschläge:

Während der Verarbeitung und Trocknung von Farben und Lacken ist für gute Belüftung zu sorgen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei Schleifarbeiten Staub nicht einatmen. Außer Reichweite von Kindern aufbewahren. Nicht unverdünnt bzw. in größeren Mengen in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen. Weitere Angaben aktuelles Sicherheitsdatenblatt unter

www.suedwest.de.

Lagerung:

Fest verschlossen, kühl und frostfrei.

Chemikalienbeständigkeit:

| Nr. | Substanz | Einwirkdauer | |
|-----|---|--------------|-----|
| | | 1h | 24h |
| 1 | Streusalzlösung (10 %ig) | 0 | 0 |
| 2 | Schwefelsäure (10 %ig) | 0 | 0 |
| 3 | Salzsäure (7 %ig) | 0 | 0 |
| 4 | Essigessenz (10 %ig) | 0 | 0 |
| 5 | Zitronensäure (10 %ig) | 0 | 0 |
| 6 | Ethanol | 0 | 1 |
| 7 | Batteriesäure (Schwefelsäure) (33 %ig) | 0 | 0 |
| 8 | Natronlauge (10 %ig) | 0 | 3 |
| 9 | Wasserstoffperoxid (3 %ig) | 0 | 0 |
| 10 | Dieselmotortreibstoff | 0 | 1 |
| 11 | Motoröl | 0 | 0 |
| 12 | Hydrauliköl | 0 | 0 |
| 13 | Getriebeöl | 0 | 0 |
| 14 | Xylol | 1 | 1 |
| 15 | Isopropanol | 0 | 0 |
| 16 | Nagellackentferner | 0 | 1 |
| 17 | Sterillium Virugard Händedesinfekt. | 0 | 0 |
| 18 | Rotwein | 0 | 0 |
| 19 | Kaffee | 0 | 0 |
| 20 | Handcreme | 0 | 1 |
| 21 | Speiseöl | 0 | 0 |
| 22 | Synthetisches Schweißsimulanz gemäß DIN 53160-2 | 0 | 0 |

Bewertungs - Schema:

| | |
|---|---|
| Keine sichtbaren Veränderungen | 0 |
| eben erkennbare Änderung in Glanz und Farbe | 1 |
| leichte Veränderung in Glanz und Farbe, die Struktur der Oberfläche ist nicht verändert | 2 |

SÜDWEST PU-Siegel

| | |
|---|---|
| starke Markierung sichtbar, die Struktur der Probefläche ist jedoch weitgehend unbeschädigt | 3 |
| starke Markierung sichtbar, die Struktur der Oberfläche ist verändert | 4 |
| Probefläche stark verändert, bzw. zerstört | 5 |

Entsorgung:

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Entsprechend den aktuellen gesetzlichen Bestimmungen entsorgen.

Technische Beratung:

Für alle Fragen die durch dieses Technische Merkblatt nicht beantwortet wurden stehen unsere Außendienst-Mitarbeiter gerne zur Verfügung. Darüber hinaus beantwortet unser Technischer Kundendienst im Werk gerne alle Detailfragen. (06324/709-0)

Stand: 2021/Februar/CS